



Medientyp:	Tageszeitung	Gedr. Auflage:	15565
Erscheinungsdatum:	20.02.2010	Verk. Auflage:	14369
Seite:	46	Verbr. Auflage:	14887
		Reichweite:	44139

## Kampf der Geschlechter

■ (pb) Eine Studie hat jetzt gezeigt: Frauen machen jünger und schneller Karriere als Männer, werden aber beim Gehalt ausgebremst.

Das Geschlecht ist ein entscheidender Indikator dafür, wie schnell Führungskräfte die Stufe zum nächsten Karrierelevel erklimmen. Dies belegt eine anonyme Auswertung unter den 900.000 Mitgliedern von Experteer, einem Karrieredienst für Spitzenkräfte. Frauen sind über alle Karrierelevel durchschnittlich zwei Jahre jünger als Männer. Ein Grund hierfür ist der Zivildienst oder die Bundeswehrausbildung der Männer.

Doch auch abzüglich dieser Zeit haben Frauen immer noch ein Jahr Vorsprung gegenüber den Männern, wenn man den Altersunterschied über alle untersuchten Karrierelevel hinweg analysiert. Der zeitliche Vorsprung gegenüber den Männern nützt den Frauen allerdings beim Gehalt sehr wenig: Erhalten beide Geschlechter zu Beginn ihrer beruflichen Laufbahn noch annähernd den gleichen Lohn, steigen die Männergehälter proportional stärker an als das Einkommen der Frauen. Die Spanne zwischen Mann und Frau wird mit steigendem Karrierelevel zunehmend größer.